

## Sofortinformation vom Treffen des Stadtvorstands am 13.09.2021

Am Montag den 13.09. fand direkt am Anschluss an das Stadtwahlbüro eine weitere Sitzung des Stadtvorstandes statt. Nach Durchführung der üblichen Formsachen widmeten wir uns unserem Parteitag am 16.10.2021. Nicole und Iris haben die Materialien finalisiert. Karin hat wie immer das Eintüten der ca. 370 Briefe organisiert und Robert hat sie fristgemäß der Post übergeben. Ein Dank geht an alle helfenden Hände.

Die Raumplanung bereitet uns derzeit noch etwas Kopfzerbrechen. Geplant ist die Veranstaltung im Gewerkschaftshaus. Dort könnten wir unter den derzeitigen Umständen mit 80-100 Personen tagen. Sollte es jedoch wieder zu weiteren Einschränkungen kommen, könnte sich die erlaubte Teilnehmer\*innenzahl reduzieren. Derzeit prüfen wir noch räumliche Alternativen, doch diese sind in Magdeburg schnell sehr kostspielig. Wir halten euch in jedem Fall auf dem Laufenden. Diese Unsicherheit zeigt jedoch, wie hilfreich es ist, wenn ihr uns möglichst frühzeitig Bescheid gebt, ob ihr an der Veranstaltung teilnehmen könnt oder nicht. Wir werden euch entsprechend über unsere Kanäle informieren.

Ein zweiter Punkt der uns beschäftigte, war die Debatte über die Teilnahme-Regelung (2G- oder 3G-Regelung). Da eine Impfung nicht grundsätzlich vor einer Erkrankung schützt und Geimpfte auch immer noch andere anstecken können, wäre ein zusätzlicher Test auf jeden Fall ratsam. Der Stadtvorstand wird dazu noch einmal beraten, ob wir freiwillige Tests zusätzlich vor Ort anbieten können.

Dann haben wir uns über die Kandidaturen zum Stadtparteitag verständigt. Alle Teilnehmer\*innen der Sitzung haben kurz mitgeteilt, ob sie sich vorstellen können, für einen nächsten Vorstand zu kandidieren. Danach haben wir uns für ein Kandidat\*innen-Treffen am 1. Oktober um 17 Uhr verständigt, wo auch die Zusammensetzung des nächsten Vorstands beraten werden sollte. Beschließen kann dies letztendlich nur der Parteitag, es sollte jedoch in unserem aller Interesse sein, dass mindestens ein Angebot vorliegt.

Nachdem wir den Parteitag soweit mit Planungen durch hatten, schloss sich das nächste bauchgrummelige Thema in Form unserer Mitgliederentwicklung an. Iris hat uns einiges Zahlenmaterial aufbereitet. Nach der letztjährigen Bereinigung der Mitgliederdatenbank zählen wir jetzt 376 Mitglieder (Stand 6.9.2021). Im Vergleich zu anderen Kreisen haben wir zwar noch Neumitglieder, aber diese füllen kaum die Abgängen (Austritte, Wegzüge, Sterbefälle) auf. Dazu kommt, dass mehr Männer als Frauen eintreten, was uns zu einem allgemeinen Überhang bei den männlichen Genossen führt. Natürlich freuen wir uns über jedes neue Mitglied und jedes Mitglied, das mit anpackt, aber wie heißt es doch: auf die Balance kommt es an?! Oder so ähnlich :-)

Wichtig ist für uns auch, dass wir weiter daran arbeiten, Politiker\*innen als Vorbilder aufzubauen, welche die klare politische Aussage nicht scheuen, die mit anpacken und nicht nur reden, aber auch klar zu unserem Programm stehen. Gerade für die Stärkung der Frauenanteile ist das der logische und einzige Weg. Wir brauchen mehr gute weibliche Vorbilder.

Mit den Austritten haben wir uns ebenso auseinandergesetzt. Und die Enttäuschung unter den Mitgliedern scheint zu wachsen. Einige Punkte sollten uns dabei wichtig sein. Wir müssen immer bereit sein, miteinander zu reden. Funktionsträger\*innen, die Gesprächsangebote zur innerparteilichen Konfliktbewältigung ausschlagen, können wir uns nicht leisten. Anfragen von Mitgliedern müssen immer beantwortet werden. Bei Personalentscheidungen durch Gremien muss vorher sowie nachher das direkte

Gespräch mit den betroffenen Personen gesucht werden. Wenn wir in der LINKEN nicht solidarisch miteinander sind, macht uns das unglaublich und wir können einpacken.

Einigkeit bestand darin, dass wir die Mitgliederarbeit regelmäßig selbstkritisch prüfen müssen.

Infos zu den anstehenden Aktionen findet ihr auch in einigen anderen Texten in der L&a. Es soll ein erstes kurzes Treffen zur Beratung möglicher Anträge zum Landesparteitag bereits geben am 15.09. (vor dem Erscheinen der Zeitung). Ein weiteres Delegiertentreffen ist ebenso vor dem Landesparteitag geplant und soll stattfinden. Die Antragsfrist für den Landesparteitag ist bereits am 8. Oktober.

Bei der Auswertung der Veranstaltung rund um den Weltfriedens- bzw. Antikriegstag wurde die gute Organisation gelobt. Probleme gab es jedoch bei der Aktivierung auch bei uns LINKEN. Hier müssen wir schauen, was wir in Zukunft besser machen können. Eventuell bedarf es aber auch anderer Veranstaltungsformate bei den Organisator:innen rund um den Friedensaktivitäten am 1. September.

Tobias gab noch einen kurzen Bericht zu aktuellen Angelegenheiten im Stadtrat. René hat Vertreter:innen des künftigen Stadtvorstands für die Klausur der Stadtratsfraktion eingeladen. Hier sollen auch Wege für eine engere Zusammenarbeit mit der Aktionsgruppe besprochen werden. Abschließend verwies René noch auf den anstehenden Wahlen des:der Finanzbeigeordneten. Wir LINKE müssen dabei eine starke Rolle spielen.

Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes wird am 27.09.2021 um 17 Uhr stattfinden. Schwerpunkt werden die finalen Vorbereitungen für den Stadtparteitag sein.